

# Lernen – Helfen – Leben e.V.

Geschäftsstelle: Achtern Diek 12, 49377 Vechta

☎ 04441/81343 - ✉ 04441/854920 Email: [info@l-h-l.org](mailto:info@l-h-l.org)

c/o Bernd Blaschke,  
40470 Düsseldorf, Robert-Stolz-Str. 25, Tel.0211-62 90 74  
[b.blaschke@l-h-l.org](mailto:b.blaschke@l-h-l.org)



**LERNEN**  
**HELFEN**  
**LEBEN**

Düsseldorf, November 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,  
verehrte Förderer,  
liebe Freunde,

Sie unterstützen unsere ehrenamtliche Arbeit ideell und auch finanziell und dafür möchte ich mich herzlich bedanken, denn ohne diese Ihre Förderung wäre unser Engagement überhaupt nicht möglich. Wie wichtig aber die Arbeit vor Ort ist erfahren wir gerade in diesen Tagen, heißt es doch immer wieder, dass mehr Vor Ort geschehen müsse statt die Außengrenzen der EU und deren Bewachung zu verstärken. Wir müssen leider feststellen, dass hier in der Tat viel geredet wird aber nur wenig geschieht und das betrifft nicht nur die EU-Regierungen sondern auch in unseren Partnerländern selbst ist bzgl. schulischer und beruflicher Bildung, die Schlüsselbereiche für die Entwicklung der Gesellschaften, wenig Fortschritt zu erkennen.

Umso dankbarer sind wir für Ihre Mithilfe und wenden uns auch zum Schluss diesen Jahres wieder an Sie, um neben Dank auch Ihnen Mut zuzusprechen, in diesen Bemühungen nicht nachzulassen, Ihre und unsere Hilfe wird mehr denn je benötigt. In den drei Partnerländern, die ich nun seit etwa 10 Jahren begleite und unterstütze, kann ich zwar feststellen, dass unsere Hilfe ankommt, aber ein Ende noch nicht einmal im Ansatz zu erkennen ist, abgesehen von der Tatsache, dass unsere Arbeit auch nur der berühmte Tropfen darstellt.

In meinem Partnerland Nigeria z.B. ist Berufsausbildung weitgehend unbekannt und mit der geplanten Ausbildungswerkstatt wird der Versuch unternommen, in kurzen 3-monatigen Lehrgängen die Jugendlichen in bestimmten Techniken so weit zu unterweisen, dass sie beispielsweise einen einfachen Kocher aus Metall herstellen können, die bisher nur aus ausgedienten Ölfässern oder leeren Farbeimern bestehen. Schon die Tatsache, dass das offene Drei-Steine-Feuer hier mit einem Blechmantel umhüllt wird steigert die Effizienz um das drei- bis fünffache, d.h. dass deutlich weniger Feuerholz benötigt wird und auch die Rauchbelästigung erheblich reduziert werden kann.

## Unsere Projekte:

### **Tschad**

Jürgen Marquardt  
Achtern Diek 12,  
**49377 Vechta**

☐ 04441/81343  
[info@l-h-l.org](mailto:info@l-h-l.org)

### **Nigeria/Madagaskar/Namibia**

Bernd Blaschke

☐ 0211/62 90 74  
[b.blaschke@l-h-l.org](mailto:b.blaschke@l-h-l.org)

### **1. Vorsitzender / Ost-Kongo / Deutschlandprojekte**

Heinz Rothenpieler

☐ 0211/312608  
[Heinz.rothenpieler@l-h-l.org](mailto:Heinz.rothenpieler@l-h-l.org)

### **Togo**

Chantal Klöcker

☐ 02131548416  
[ch.kloecker@vuillemin.de](mailto:ch.kloecker@vuillemin.de)

### **West-Kongo**

Irene Freimark-Zeuch

☐ 02527/947840  
[Irene.freimark-zeuch@gmx.de](mailto:Irene.freimark-zeuch@gmx.de)

### **Kenia**

Ingelore Kahrens

☐ 04852/940 731  
[tutaonana@onlinehome.de](mailto:tutaonana@onlinehome.de)

### **Burkina Faso**

Arwed Milz

☐ 04104/5972  
[arwed.milz@gmx.de](mailto:arwed.milz@gmx.de)

An diesem einfachen Beispiel kann die mehrfache Wirkung verdeutlicht werden, die durch verbesserte Arbeitsbedingungen automatisch sich ergeben: weniger Bäume werden abgeholzt, das Geld für den Kauf von Feuerholz wird gespart, die Atemluft in der Küche wird sauberer und Frauen und Kinder haben mehr Zeit, weil das oftmals mühevoll und gefährliche Holzsammeln reduziert wird. Das BMZ wird unser Projekt unterstützen, erfüllt es doch gleich mehrere Millenniumsziele, und dass wir die 25% an Eigenmitteln aufbringen werden, darin habe ich keinen Zweifel, unsere Förderer haben uns in diesem Punkt noch nie enttäuscht.

### **Das Spendenkonto für Nigeria lautet: DE97 2806 4179 0135 8758 02.**

Während wir in Nigeria uns in einem nicht einfachen Umfeld bewegen – die neue Regierung bekämpft wohl jetzt endlich erfolgreich die Boko Haram – gibt es in **Madagaskar**, meinem zweiten Partnerland, kaum Extremismus, aber die tägliche Kriminalität ist nicht weniger bedrohlich. Umso erfreuter sind wir, dass in dem kleinen Dorf Andalamingoke nach dem Überfall die Bewohner langsam zurückkehren und damit auch wieder Leben in der Schule einkehrt. Der Platz würde nicht ausreichen um all die Aktivitäten zu beschreiben, die wir bisher durchgeführt und geplant haben, darum darf ich Sie auf den beiliegenden Madagaskar-Flyer hinweisen, der ausführlich über unsere Aktivitäten berichtet, auch über die durchgeführten und geplanten Reisen der Studentengruppen.

Erfreuliches lässt sich auch aus meinem dritten Partnerland **Namibia** berichten, wo eine junge Familie in ihrem kleinen Dorf einige Jugendliche mit der Herstellung von Ziegelsteinen beschäftigen kann, die anschließend zum Bau von Toiletten verwendet werden. Und auch hier ergeben sich eine ganze Reihe von sich anschließenden Verbesserungen: saubere Toiletten bedeuten sauberes Grundwasser, weniger Krankheiten und - wenn es perfekt läuft - sogar die Möglichkeiten der Kompostierung und Bodenverbesserung. Im ebenfalls beiliegenden Namibia-Flyer erfahren Sie mehr über das gerade auslaufende Ziegelstein-Toilettenprojekt und über die Pläne der kleinen Gruppe hier mehr zu erreichen, z.B. auch als Maurer die Ziegelsteine nicht nur verkaufen sondern auch verbauen zu können.

Ich wünsche Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Ihr Bernd Blaschke

(Mitglied im Vorstand und Projektleiter für Madagaskar, Namibia und Nigeria)

